Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09304999
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Lützner Straße 38
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenau * 291/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, reizvoller Historismusbau im geschlossenen Karree, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Insgesamt vier Entwürfe wurden für ein auf dem Grundstück zu errichtendes Wohngebäude gefertigt, u.a. von Wilhelm Alfred Krobitzsch und Baumeister H. Altendorff. Zur Ausführung kam ein nunmehr nur viergeschossiger Bau mit Klinkerfassade über verputztem Erdgeschoss, einer "klassischen" Betonung der zwei mittleren Etagen sowie der beiden seitlichen Achsen durch aufwändigere Fensterrahmungen und Stuckdekoration. Ein Blickfang u. a. die Traufe, bestehend aus Stuckkonsolen mit Akanthusblattmotiven und einem durchlaufenden Zahnschnittfries. Das Gebäude entstand 1895 für den Möbelhändler Friedrich Wilhelm Lange als Zweispänner. Im Februar 1994 wurde die Baugenehmigung ausgereicht für einen Erdgeschossumbau und Ende 2006 für den Anbau hofseitiger Balkone. Von den zahlreichen Eigentümern vor dem zweiten Weltkrieg soll der Holzbildhauermeister Georg Karl Krause genannt werden (1902-1911). Reizvoller Historismusbau im geschlossenen Karree, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2013

Datierung	1895 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09304999 B**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.